

SÜDKURIER

Salem

Große Pläne für Kutumb

02.04.2011

Von **Monika Sotern**

Salem – Den bedürftigen Kindern rund um den Bahnhofsbezirk in der indischen Stadt Varanasi (früher Benares) Geborgenheit und Lebensqualität zu geben, das hat sich der Verein Kutumb zu Herzen genommen. Kutumb bedeutet Familie. Johannes Hasenbrink berichtete als Vorsitzender bei der Hauptversammlung über die Benefizveranstaltungen 2010, den Besuch von Dr. Bild/Autor: Bild: sotern

Ashish (Projektleiter vor Ort), seinem Sohn, Ehefrau Puja und eines weiteren Familienangehörigen in Salem sowie über die großzügige Spende eines amerikanischen Vereins für den Kauf eines 11 000 Quadratmeter großen Grundstücks, elf Kilometer entfernt vom ursprünglichen Schutzhaus in Varanasi. In dörflicher Umgebung entstehen dort ein Mädchen- und ein Jungenhaus, ein Verwaltungsgebäude für Familie Dr. Ashish, ein gemeinsamer Essraum plus Küche und ein Ruheraum. Bereits fertiggestellt ist eine kleine Arztpraxis, in dem Dr. Ashish Patienten behandelt. Ein Teil des Grundstücks wird als landwirtschaftliche Fläche für Reis und Gemüse ausgewiesen. Später soll noch eine Schule entstehen. „Ein spannendes, interessantes und umfangreiches Projekt“, wie Johannes Hasenbrink und Schriffführer Jürgen Bodenmüller bestätigen.

Die stellvertretende Vorsitzende Nicola Wirkner reiste mit ihrer Schwester und Vater Hans Fark im November vergangenen Jahres nach Varanasi, besuchte die 24 Waisenkinder im Schutzhaus, besichtigte Schulen und Kindergärten, Familien in den Slums und führte Gespräche mit dem Architekten des neuen Grundstücks sowie den elf Mitarbeitern von Kutumb. Die vier Lehrerinnen dort unterrichten rund 80 Kinder vormittags und betreuen deren Hausaufgaben am Nachmittag. 45 Patenkinder haben die Aufnahmeprüfung in die staatlichen Schulen bestanden.

[Senioren Wohnung Bodensee](#)

4 Sterne Residenz mit Blick auf den Bodensee und das Alpenpanorama!
bodenseeresidenz-lindau.de

Google -Anzeige

Der Verein mit aktuell 111 Mitgliedern steht finanziell auf solider Basis. Die Einnahmen im vergangenen Jahr aus Spenden, Benefizveranstaltungen und Mitgliederbeiträgen summierten sich auf rund 30 000 Euro. Diesem Betrag stehen Ausgaben von 23 000 Euro gegenüber. Seit Vereinsgründung konnten

nach Indien insgesamt 79 693 Euro überwiesen werden.

Einstimmig wurde der Gesamtvorstand sowie die drei Beisitzer auf zwei Jahre wiedergewählt. Vorsitzender bleibt Johannes Hasenbrink und stellvertretende Vorsitzende Nicola Wirkner. Kassenwartin ist Gabi Grundler und Schriftführer Jürgen Bodenmüller. Meinrad Reiss, August Lohr und Margit Koch-Schmidt sind Beisitzer.